Demografischer Wandel Zukunft gestalten im Stadtteil

ein Modellprojekt der Stadt Dreieich und des Kreises Offenbach

Stadtteil- Arbeitsgemeinschaft
Götzenhain erhalten und gestalten

Wie alles begann

- August 2008 Workshop des Kreis Offenbach: „Dem demografischen Wandel sichtbar Gestalt geben – Kommunen gestalten ihre Zukunft“
- Aus Dreieich nahmen Mitarbeiter des Fachbereichs Soziales, Schule und Integration und des Fachbereichs Planung und Bau, Stadtverordnete und Magistratsmitglieder teil.
- Gründung einer fachbereichsübergreifenden Dialoggruppe Demografischer Wandel mit dem Ziel in den einzelnen Stadtteilen Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in Demografie- Werkstätten einzuladen
- gemeinsam mit der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach
- fachliche Begleitung durch Prof. Peterek, Fachhochschule Frankfurt

- Am 08. Juni 2009 wurde dem Bürgermeister ein erster Projektstrukturplanung vorgestellt

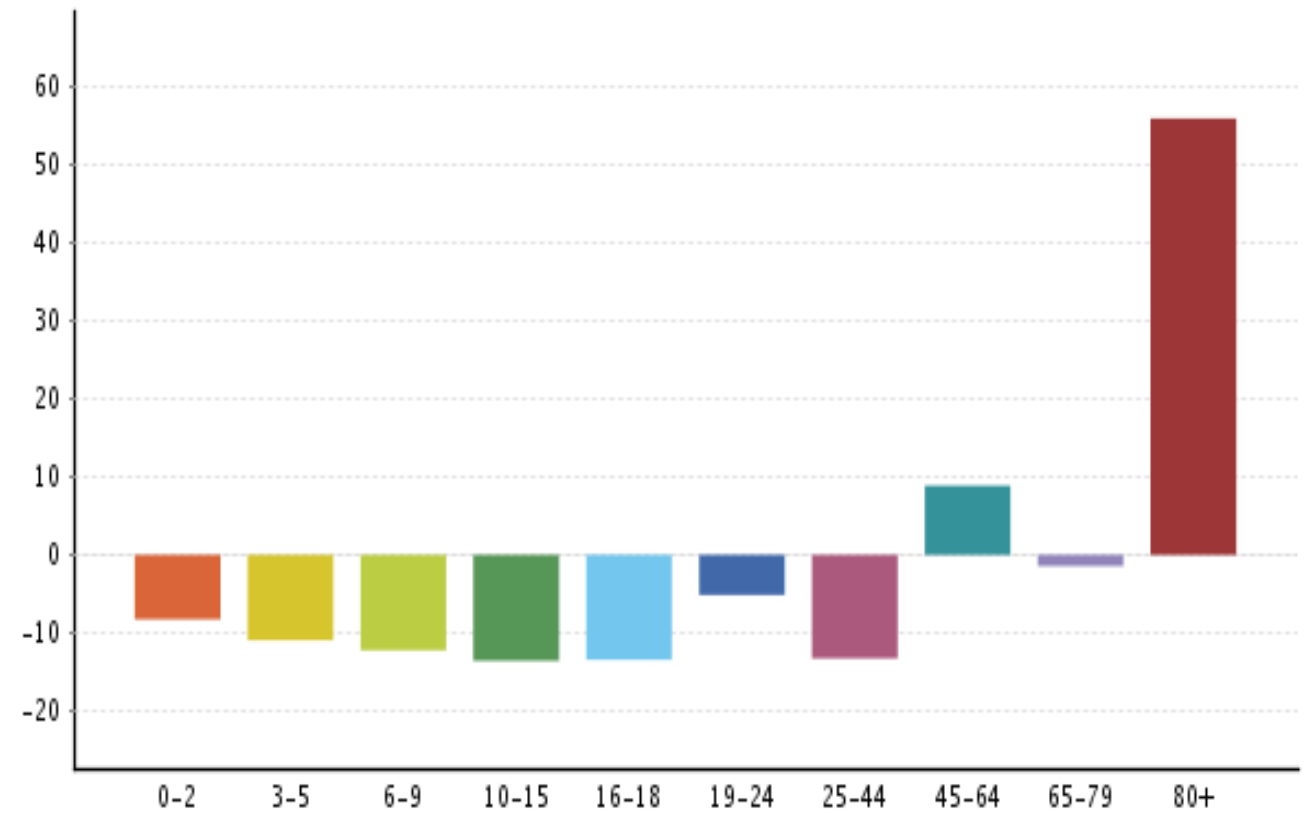
- Als erster Stadtteil für eine Demografie-Werkstatt wurde der Stadtteil Götzenhain ausgewählt. Gründe dafür sind:
  - mit den zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen ist Götzenhain aufgrund seiner Größe und Struktur zu bewältigen.
  - Im August war eine Ausstellung in der Galerie Habernoll mit der Überschrift „Was ist Heimat“
  - Es gibt bereits Unterstützer vor Ort

Den Wandel gestalten – aber wie?

„Es geht um eine Neubestimmung der kommunalen Tätigkeit unter den Bedingungen umfassender neuer Anforderungen, die nicht nur mit Geld zu lösen sind, sondern durch die Mitwirkung derjenigen, die es angeht.“

Soziologe Prof. Dr. Herbert Grymer von der Bergischen Universität Wuppertal

Der demographische Wandel in Dreieich

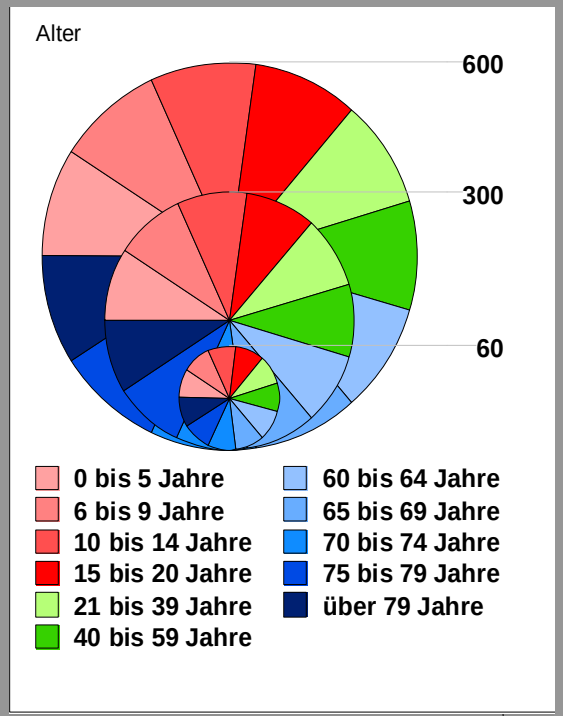


Änderung der Altersstruktur von 2006 auf 2025 (%) in Dreieich
Quelle: ies GmbH, Deenst GmbH, eigene Berechnungen.

Altersstruktur in den einzelnen Wohnquartieren im Stadtteil Götzenhain

Einwohner 4.600

Stand Mai 2010



Neue Kultur der Stadtteilentwicklung

„Die neuen Rollenanforderungen an die Politik und die Verwaltungen der Städte und Gemeinden bestehen:

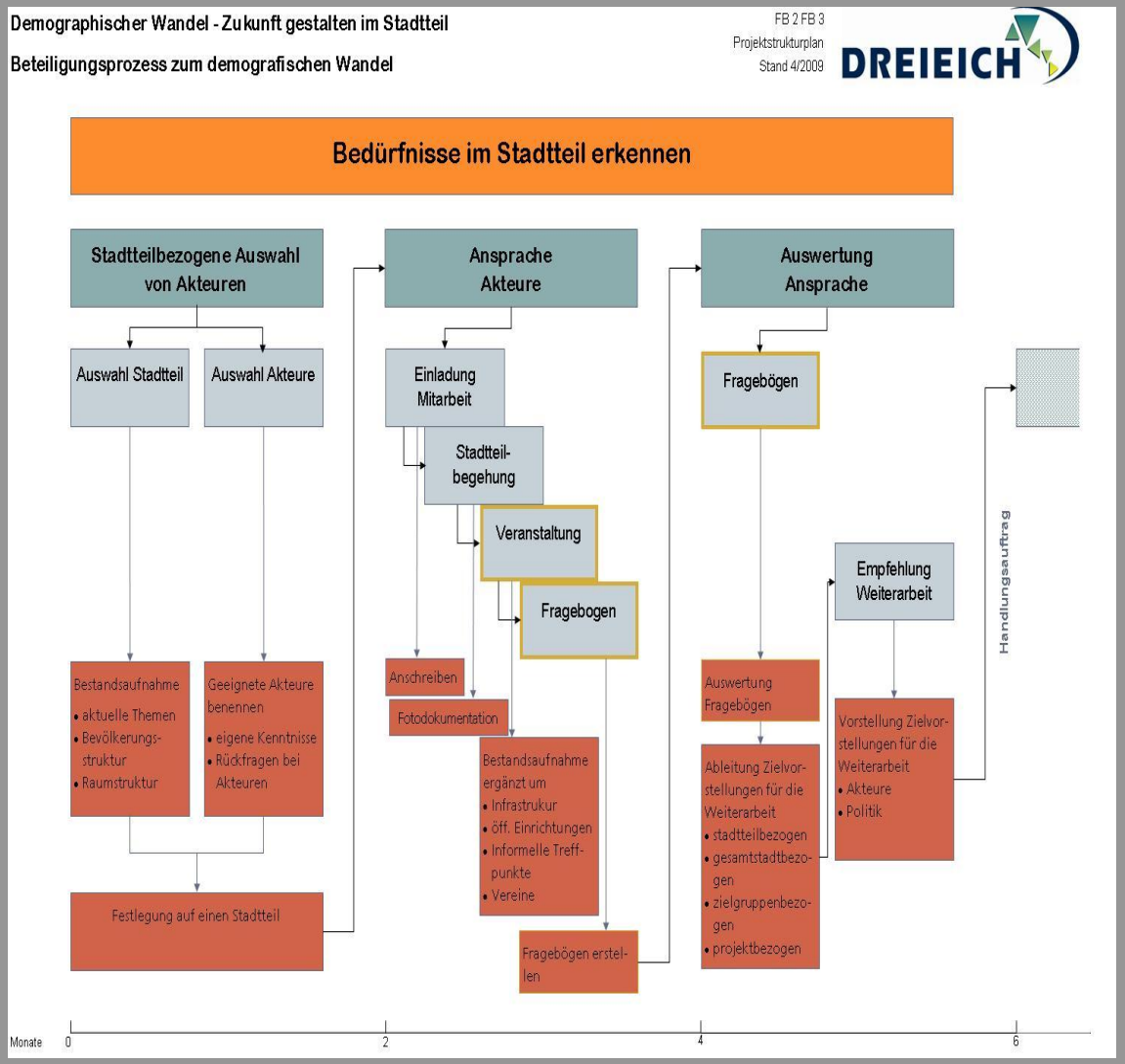
- in der Initiierung,
- der Beratung,
- der Begleitung,
- der Koordination,
- der Konfliktlösung

von Initiativen, Gruppierungen und Projekten, die sich gemeinsame Arbeit am Gemeinwesen, an kleineren oder größeren Projekten vorgenommen haben.“

(Prof. Herbert Grymer)

Stadtteil-AG Götzenhain

Beteiligungsverfahren im den Stadtteil



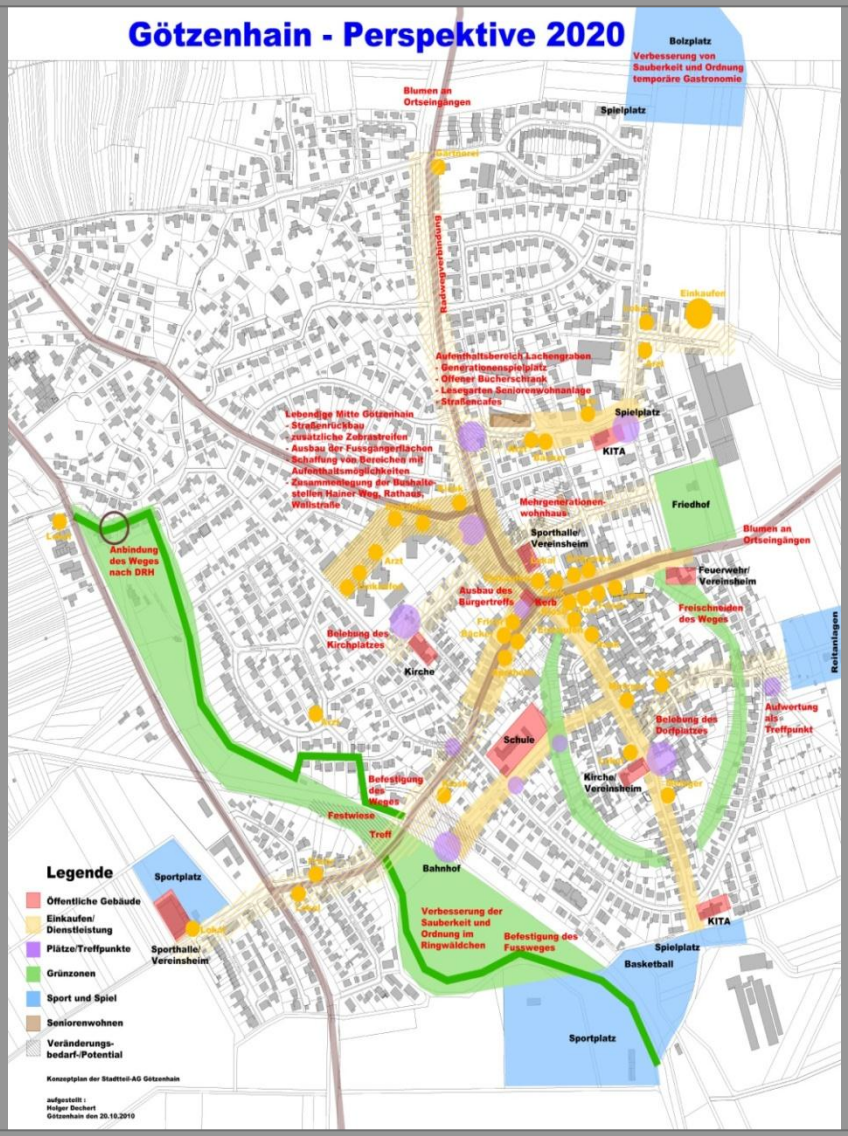
Leitgedanken für den Stadtteil der Zukunft

- **1. Gibt es vielfältige und differenzierte Angebote von Wohnen in Götzenhain?**
- **2. Gibt es eine für jedermann erreichbare Versorgung, sowie vielfältige soziale und kulturelle Angebote in einem lebendigen Ortszentrum**
- **3. Gibt es „kurze Wege“ und vielfältige Angebote der Mobilität?**
- **4. Gibt es ein attraktives Wohnumfeld und lebenswerte öffentliche Räume?**
- **5. Sind die Voraussetzungen geschaffen, damit sich die Bürger für ihr Lebensumfeld engagieren können?**

(Prof. Dr. Michael Peterek)

Stadtteil-Begehung: Neue Perspektiven für Bewohnerinnen und Bewohner

Wo Bürgerinnen und Bürger Veränderungen wünschen



Projekt: Bürgertreff

1. Es wird eine Service-, Anlauf-, Kontaktstelle eingerichtet, die zugleich Ort des Treffens, der Kommunikation und des Aktivseins für jede/n Götzenhainer Bürger/-in ist

2. Es werden die sozialen Kontakte auch der Bürger gefördert, die in das Götzenhainer Vereinsleben nicht eingebunden sind

3. Es werden verschiedene Angebote und Funktionen miteinander verknüpft und durch einen immer größer werdenden Kreis von Engagierten gesichert

1. Es ist eine multifunktionale Nutzung durch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen weiter zu entwickeln

Projekt: Bürgertreff

Bisher

- Monatliche Plenumstreffen seit Anfang 2010
- 16.10.2010 Workshop „Bürgertreff“
- 20.10.2010 Bericht und Diskussion im Plenum
- 29.10.2010 Erarbeitung eines Nutzungskonzepts
- 10.11.2010 Erstellung der Konzeptpräsentation
- 16.11.2010 Präsentation vor Bürgermeister und erstem Stadtrat
- 17.06.2011 Gründung des Bürgervereins Götzenhain

Zukünftig

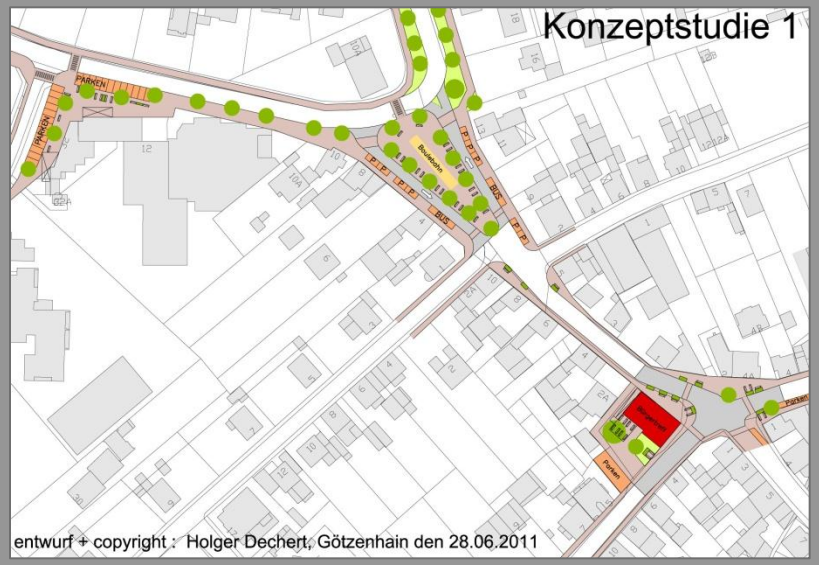
- Verhandlungen mit dem Magistrat
- Sponsoren einbinden, Förderanträge stellen
- Umsetzung

Idee: Verlegung der Kerb auf den Dalles

Verkaufsoffener Sonntag /
Gewerbeschau
Bauernmarkt
Heckenwirtschaften

Idee: Lebendige Mitte Götzenhain

- Schaffung einer Entrée-Situation für das Zentrum von Götzenhain mit Aufenthaltsqualität
- Straßenrückbau und Erweiterung der Gehwegflächen
- Zusätzliche Fußgängerüberwege
- Seniorengerechte Bänke
- Eine zentrale Bushaltestelle für alle Linien mit überdachtem Wartebereich



Idee: Umnutzung der Parkanlage Langener Straße

- Gemeinsame, selbstbestimmte Gestaltung der Wohn- und Lebensräume
- In guter Nachbarschaft zusammen wohnen und dabei die Eigenständigkeit erhalten
- Vermeidung von Einsamkeit und Isolation und damit Verbesserung der Lebensqualität
- Entwicklung von Selbsthilfesystemen in verschiedenen Lebensabschnitten
- Auch im Alter so lange wie möglich die Kontrolle über das eigene Leben erhalten

Projekt: Öffentliche Plätze

- Bepflanzung der Ortseingänge und –durchfahrten
- Reinigung des Ringwäldchens
- Wiederkehrende Aktionen
- Patenschaften für öffentliche Grünflächen

Projekt: Begegnungs- und Aufenthaltsbereich Lachengraben

- Öffnung des Spielplatzes zum Grünstreifen entlang der Bleiswijker Straße
- Umwidmung zum Generationenspielplatzes mit Senioren-gerechten Bewegungsgeräten
- Offener Bouleplatz
- Lesegarten, offener Bücherschrank
- Stärkere Integration der Seniorenwohn-anlage
- Aufenthaltsqualität entlang der Straße mit seniorengerechten Sitzgelegenheiten stärken

Ein Bücherschrank zeigt: So einfach funktioniert Nachbarschaft

Aktion:
Rheinstraße = Spielstraße

Es gibt dieses Verkehrszeichen

zwar schon ziemlich lange,

doch seine konkrete Bedeutung

hat sich noch nicht überall herumgesprochen.

Die meisten halten »langsames« Tempo
für ausreichend, aber...

... im verkehrsberuhigten Bereich ist
Schrittgeschwindigkeit(!)
das höchste erlaubte Tempo.

Die Rechtsprechung beziffert das mit
4-7 Km/h.

Idee: Nachbarschafts-Netzwerke stärken

- Gut funktionierende Nachbarschaften entstehen nicht von allein, sondern brauchen vor allem Begegnung.

- Wegen ihrer räumlichen Nähe können sie beispielsweise Einkäufe erledigen, Blumen gießen oder in Notfällen zur Seite stehen. Oder sie geben ihrem Nachbarn Bedeutung indem sie ihm Aufmerksamkeit schenken.

Vielen Dank

Für Ihre Aufmerksamkeit